



Freuen sich auf die Welturaufführung von „Return To Muse“ am Sonnabend, 9. März, im Stadeum in Stade: die Mitglieder der Bremervörder Stadtkapelle. Foto: bz

„Return To Muse“ auf dem Notenpult

Bremervörder Stadtkapelle freut sich über Komposition von Jacob de Haan – Welturaufführung am 9. März im Stadeum

Bremervörde. Das Warten hat ein Ende, vor wenigen Tagen kam die von der Bremervörder Stadtkapelle lang ersehnte E-Mail aus den Niederlanden an. Im Anhang die Noten für „Return To Muse“, ein Konzertwerk, das der niederländische Starkkomponist Jacob de Haan für das Orchester verfasst hat und später international vermarktet werden soll.

Doch jetzt beginnt erst einmal die Arbeit für die Stadtkapelle, als allererstes Ensemble überhaupt „Return To Muse“ für die Welturaufführung am Sonnabend, 9. März, im Stadeum in

Stade zur Bühnenreife zu bekommen – auch mit Unterstützung des Komponisten persönlich, der Mitte Januar für ein Workshopwochenende in Bremervörde zu Gast sein wird, um mit dem Orchester an dem neuen Stück zu arbeiten. Nicht ohne Grund, denn bei der Welturaufführung wird der Niederländer „Return To Muse“ wie auch weitere seiner Werke selbst dirigieren.

„Wir freuen uns sehr, dass es nun endlich so weit ist“, erklärt Katrin Henning die als langjährige Musikerin und Notenwartin sich über dieses einmalige Projekt freut. „Seit Wochen fiebern wir diesem Tag entgegen.“

Bereits am vergangenen Wo-

„Wir freuen uns sehr, dass es nun endlich so weit ist.“

Katrin Henning, langjährige Musikerin und Notenwartin der Bremervörder Stadtkapelle

chenende arbeitete das Ensemble an dem Stück. Hilfe bekam es dabei von Harald Sandmann, stellvertretender Leiter des Heeresmusikkorps Hannover, Musikpädagoge und Musikdienstoffizier der Bundeswehr. Bereits vor einigen Wochen war Sandmann für einen intensiven und lehrreichen Probenstag in Bre-

mervörde gewesen und Musiker wie Dozent waren sehr begeistert: „Die Proben mit dem Orchester machen mir sehr viel Spaß, dazu haben wir in der kurzen Zeit sehr viel erreicht“, freut sich Sandmann. „Menschlich wie musikalisch passt das hier sehr gut – und das ist nicht selbstverständlich.“

Dass die Bremervörder Stadtkapelle immer wieder besondere Dozenten bekommt, ist keine Selbstverständlichkeit, und ist ein besonderes Markenzeichen für diesen Musikverein und seine aktiven Musiker. „Wir sind froh, dass unser Dirigent so gut in der Szene vernetzt ist und hier immer wieder für besondere Probenmomente sorgt“, be-

tont der Vorsitzende Henrik Borchers anerkennend.

Neben den Kompositionen von Jacob de Haan präsentieren die Musiker der Stadtkapelle in Stade Highlights aus Musical, Film- und Popmusik sowie Operette zu hören, darunter Medleys aus „Tanz der Vampire“, „Die Fledermaus“ und „Rouge One – A Star Wars Story“.

▷ **Für das Konzert** am Sonnabend, 9. März, um 18 Uhr im Stadeum gibt es noch Karten – unter www.stadeum.de sowie telefonisch unter 04141/40910. Mehr zur Bremervörder Stadtkapelle gibt es im Internet unter www.bremervoerder-stadtkapelle.de sowie bei Facebook und Instagram. (bz) www.stadeum.de